



Heinz Janisch / Helga Bansch

Die Brücke

Kinder

Alter: 3+

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 21.05.2010

Verlag: Verlag Jungbrunnen

Eine schmale, schaukelnde Brücke führt über den Fluss. So schmal, dass keine zwei nebeneinander Platz haben. Eines Tages treffen der Bär und der Riese aufeinander – in der Mitte der Brücke. Keiner will umkehren, keiner gibt nach. Was tun? Die ersten Lösungsversuche helfen nicht weiter, einer der beiden würde immer den Kürzeren ziehen. Doch dann hat der Riese eine zündende Idee: Wenn sie zusammenarbeiten und nicht gegeneinander, könnte es klappen: Eng umschlungen, ganz langsam und in kleinen Schritten bewegt sich einer um den anderen herum.

Zusatzinformationen

Ausgezeichnet u. a. mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien.

Das Buch ist auch in einer dreisprachigen Ausgabe (arabisch/farsi/deutsch) erhältlich.

Stimmen

„Gekonnt knapp und poetisch erzählt Heinz Janisch die Geschichte der Kontrahenten, die schließlich gemeinsam eine Lösung finden ohne ihr Gesicht zu verlieren.“ (Buchjournal)

„... ein kleines Meisterwerk“ (AG Jugendliteratur und Medien, Bayern)

„Eine sehr kluge ... Geschichte übers Nachgeben.“ (Sascha Langenbach, Berliner Kurier)

Heinz Janisch

Text

(* 1960 in Güssing)



Heinz Janisch studierte Germanistik und Publizistik in Wien. Seit 1982 arbeitet er als freier Mitarbeiter beim ORF-Hörfunk und gestaltet und moderiert Hörfunksendungen. Er schreibt sowohl Kinderbücher als auch Bücher für Erwachsene. Heinz Janisch erhielt mehrere Literaturpreise, unter anderem den Österreichischen Staatspreis für Kinderlyrik 2005, den Österreichischen Kunstpreis für Kinder- und Jugendliteratur 2018 und den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur 2020.

2024 erhält Heinz Janisch den Christine Nöstlinger Preis sowie den international bedeutsamsten Preis für Kinder- und Jugendliteratur: den Hans Christian Andersen Preis.

Helga Bansch

Text

(* 1957 in Leoben, Steiermark)

Nach der Matura besuchte sie die Pädagogische Akademie in Graz, wo sie eine Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte. Ab 1978 arbeitete sie als Volksschullehrerin in Weixelbaum in der Südsteiermark. Im Rahmen einer Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin arbeitete sie mit verhaltensauffälligen Kindern und entdeckte das Malen als Ausdrucksmittel. Seither malt sie Bilder mit Acryl auf Karton oder Leinwand, illustriert Kinderbücher, macht Puppen, Marionetten und Objekte aus Sandstein, Ton und Papiermaché. Sie lebt und arbeitet in Wien.

2010 wurde sie mit dem Outstanding Artist Award und 2024 mit dem Österreichischen Kunstpreis ausgezeichnet.